

**Kommissär  
FERRARI**

Der **PREIS**  
eines Lebens



Anne Gold

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 24. November 2023 – Nr. 47



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

## Infoanlass zu den beiden Quartierplänen

Bei der nächsten Gemeindeversammlung geht es weiter mit Arealentwicklungen. Der Gemeinderat wird nämlich zwei Quartierpläne vorlegen, den Birsstegweg und den Quartierhof. Vergangene Woche konnte die Bevölkerung dazu einen Infoanlass besuchen. **Seite 5**

## Rheintunnel-Pläne liegen zur Einsicht bereit

Vergangene Woche informierte das Bundesamt für Strassen über den geplanten Rheintunnel. Viele Besucherinnen und Besucher kamen vorbei, um mit den Fachleuten vor Ort über ihre Anliegen zu sprechen und sich die Infostände genauer anzuschauen. **Seite 7**

## Alle drei Vorlagen klar angenommen

Am vergangenen Abstimmungssonntag stimmte die Gemeinde Birsfelden einerseits über eine kommunale Vorlage und andererseits über die kantonale Deponieabgabe ab. Beide Vorlagen wurden eindeutig angenommen. **Seite 11**

# Der Freiwilligenpreis 2023 geht ans «Repair-Café»



Alle zwei Jahre wird in der Gemeinde Birsfelden der Freiwilligenpreis vergeben. Diesmal waren drei unterschiedliche Projekte nominiert und das «Repair-Café» schaffte es auf den ersten Platz. Das Ziel der Verleihung ist es, das freiwillige Engagement in der Gemeinde wertzuschätzen. **Seite 3**

Foto Stephanie Beljean

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente  
Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

# BARES FÜR RARES

*Ihre Experten für Kunst & Antik*

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte  
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika  
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht  
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente  
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos  
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art  
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

**Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

# WASER

wünscht herbstliche  
Höhenflüge

0800 13 14 14  
waserag.ch



Mindesteinkauf: Fr. 22.-  
Gültig bis 26.11.2023

MIGROS  
TAKE AWAY

WERT FR.  
**5.-**  
RABATT

beim Kauf ab 500 g  
Weihnachtsgutzi in  
Ihrem Migros Take Away  
z. B. 500 g Blanchli

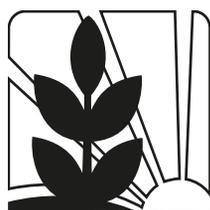
Einlösbar in allen Migros Take Away  
Filialen der Genossenschaft  
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-  
coupon pro Einkauf einlösbar.



Jetzt inserieren

Tel. 061 645 1000

inserate.reinhardt.ch



Jetzt ist Zeit  
für Rosenmist:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Première  
9. November  
2023



# Baseldytschi Bihni EN EEWIGE GÄLDSÄÄGE...

e Kumeedi vom Michael Cooney, Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti

Spielt Donnschtig, Frytig und Samschtig, pinggtlig am Viertel ab acht z Oobe vom 9. Novämber  
bis 17. Dezämber 2023, vom 11. bis 21. Jänner, vom 7. Meerze bis 11. Maie 2024

Informatione, Reservazione, Sunntigsvorstellige und Silveschtiervorstellige:

Tel: 061 261 33 12 • [www.baseldytschibihni.ch](http://www.baseldytschibihni.ch)

Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel

Saison 2023/24



Urs Rudin

# SANDPHONIE

Ein informatives und  
unterhaltsames Referat  
zum Thema Musik mit  
viel Wissenswertem  
und einer Prise  
Augenzwinkern ...

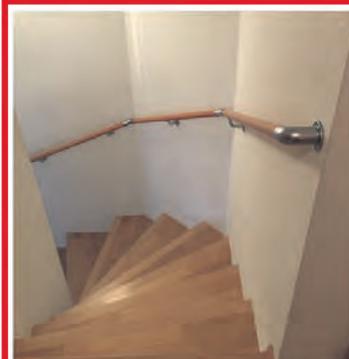


... und natürlich mit viel Klavier und etwas Sand ...

Sonntag, 26. November 2023  
17:00 - 19:00 Uhr  
Pfarrei Bruder Klaus, Birsfelden

(Hardstrasse 28)

Eintritt frei, Kollekte (Richtbetrag Fr. 20.-)



**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

Individuelle Lösungen.  
Flexibel und in diversen  
Ausführungen. Für Ihre  
Sicherheit.

**Sichere Handläufe für Innen und Aussen.**

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller**  
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf

**061 973 25 38**  
[www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

## Freiwilligenpreis Eine Wertschätzung für das freiwillige Engagement

Die Auszeichnung wird in Birsfelden alle zwei Jahre verliehen. Diesmal holte sich das «Repair-Café» den ersten Platz.

Von Stephanie Beljean

«Gemäss dem Bundesamt für Statistik leisteten im 2020 rund 41 Prozent der Bevölkerung Freiwilligenarbeit», erläuterte Gemeinderätin Regula Meschberger bei der Verleihung des Freiwilligenpreises 2023 im Rheinparkschulhaus. «Im Durchschnitt werden pro Woche vier Stunden dafür aufgewendet.» Nicht zu vergessen seien natürlich auch die Menschen, welche für ihre Nachbarn einkaufen gehen oder auf ihre Enkelkinder aufpassen. «Diese Tätigkeiten sehen wir zwar nicht, aber gehören natürlich auch zur Freiwilligenarbeit», so Meschberger.

### Drei Nominierte

Der Grund für dieses grosse Engagement sei unter anderem: der Spass an der Arbeit, der Kontakt zu anderen Menschen oder die Freude, etwas gemeinsam zu bewegen. «Die Generation zwischen 40 und 65 leistet am meisten ehrenamtliche Arbeit», so die Gemeinderätin. Solch eine Aufgabe sei nicht nur vorteilhaft für andere Menschen, sondern helfe besonders auch bei der persönlichen Entwicklung. Wenn Menschen bereits im jungen Alter ehrenamtliche Arbeit leisten, bringt das sehr viele Vorteile für ihr zukünftiges Berufsleben mit sich. In



Von links nach rechts: Anja Fritz und Joelle Martin von der Jubla Birsfelden, Daniel Währen vom Repair-Café und Nando Lobers sowie Isabelle Hänger vom Fabezja.

Fotos Stephanie Beljean

diesem Jahr wurden drei ganz unterschiedliche Projekte für den Freiwilligenpreis eingereicht. Der Sieger wird nicht vom Gemeinderat selber ausgewählt, sondern von einer Jury, welche aus der Leiterin der Abteilung Soziales, der Leiterin der Abteilung Gesellschaft, Freizeit und Kultur und dem Präsidium von der IG Birsfelden besteht. Pascal Oberli, Projektleiter Freizeit, Kultur und Sport, war für die ganze Organisation des Anlasses zuständig.

«Der dritte Platz geht an die Jubla Birsfelden und sie erhalten 200 Franken», verkündete Meschberger. Die Organisation Jungwacht und Blauring gibt es bereits seit 91 Jahren und das Highlight im Jahr sind immer wieder die zwei Wochen im Sommer. 50 bis 90 Kinder verbringen die Zeit in den Bergen und das alles wird von jungen freiwilligen

Leuten geleitet. Das Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt (Fabezja) landete mit seinen Projekten auf dem zweiten Platz und erhielt ganze 500 Franken. «Im Fabezja werden zum einen junge Mütter unterstützt, welche noch nicht im Arbeitsmarkt sind – sie lernen so die ganzen Strukturen», erläuterte Meschberger. «Zum anderen gibt es im Fabezja das Projekt «Purzelbaum family», wobei Kinder und Eltern lernen, sich richtig und genügend zu bewegen.»

### Für die Nachhaltigkeit

So war die Entscheidung klar: Das «Repair-Café» holte sich den Freiwilligenpreis 2023 und somit auch die 1500 Franken. Das Projekt startete bereits im Oktober letzten Jahres und wurde bisher dreimal durchgeführt. Bei dem Projekt geht es

hauptsächlich um die Nachhaltigkeit. Interessierte können an den bestimmten Tagen elektrische Geräte, Spielzeug, Kleider und vieles mehr im Fridolinsheim vorbeibringen und reparieren lassen, anstatt es wegzuerwerfen. «Ich bin überwältigt und hätte es nicht erwartet», so Repair-Café-Vertreter Daniel Währen gegenüber dem BA.

Nach der Preisverleihung konnten sich nämlich alle noch bei einem gemütlichen Apéro austauschen und den Gewinnern gratulieren. «Wir sind zwar schon fast ein Teil der Stadt, aber als Gemeinde haben wir trotzdem eine andere Identität und das führt dazu, dass das Vereinsleben viel lebendiger ist», so Gemeindepräsident Christof Hiltmann. «Das ist das Schöne an Birsfelden – dieser Anlass soll eine Wertschätzung für die ganzen Vereine sein.»



Schülerinnen und Schüler von der Musikschule durften an dem Abend einige Stücke vorspielen.



Gemeinderätin Regula Meschberger übergab den Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Projekte die Preise.

Lust, in der Seniorenbetreuung mitzuarbeiten?

## «Die Erfüllung, die diese Arbeit bringt, ist unbezahlbar»

**Die Arbeit in Pflege und Betreuung wird angesichts einer alternden Bevölkerung immer wichtiger. Zudem wollen immer mehr Seniorinnen und Senioren ihren Lebensabend lieber im vertrauten Zuhause verbringen, statt im Heim. Home Instead, führende Seniorendienstleisterin in der Region, sucht deshalb Menschen, die Lust auf die sinnstiftende Betreuungstätigkeit haben.**

Immer mehr Seniorinnen und Senioren in der Schweiz lassen sich in ihrem vertrauten Zuhause umsorgen, Eintritte ins Alters- und Pflegeheime erfolgen immer später. Das zeigt die aktuelle Studie des Bundesamts für Statistik zur Betreuung in Institutionen und zu Hause. Dies deckt sich auch mit den Erfahrungen von Home Instead, der Krankenkassen anerkannten Spezialistin für fürsorgliche, private Betreuung zuhause. «Um den Bedürfnissen unserer Seniorinnen und Senioren gerecht zu werden, suchen wir laufend engagierte Betreuerin und Betreuer», erklärt Tobias Fischer, Leiter Home Instead in der Region Basel. «Wir suchen in erster Linie Menschen, die das Herz am rechten Fleck haben und mit beiden Beinen im Leben stehen.» Wie beispielsweise Sebahat Peker.



Die 46-jährige zweifache Mutter ist vor einem Jahr als Betreuerin zu Home Instead gekommen. Ihre beruflichen Wurzeln liegen im Detailhandel, doch nachdem sich Sebahat Peker zwei Jahre um ihren betagten Nachbarn gekümmert hat, entschloss sie sich dies zu ihrem Beruf zu machen. «Dass meine Wahl dabei auf Home Instead als Arbeitgeberin fiel, hatte verschiedene Gründe: Dank der flexiblen Arbeitszeiten und geregelten Arbeitsbedingungen kann ich Beruf und Privatleben gut unter einen Hut bringen, das ganze Team ist ausserdem sehr engagiert und hilfsbereit – so bekomme ich bei Bedarf auch immer schnell Unterstützung auch durch die Pflegefachleute. Beruflich speziell wertvoll sind die Weiterbildungsmöglichkeiten, die Home Instead bietet.»

Deshalb hat sich Sebahat Peker entschieden, die Ausbildung «Pflegehelfende Home Care» bei der Zuhause-leben-Akademie, der Home Instead Bildungspartnerin, zu absolvieren. «Dieser Lehrgang gab mir eine solide praxisnahe Grundlage für den Pflegealltag. Im Zentrum standen praktische Themen wie Gesundheitsförderung, Sicherheit, Prävention oder Hauswirtschaft.» Dass ein Teil der Schulung online und zeitunabhängig stattfindet, kam der zweifachen Mutter ebenfalls entgegen. So konnte sie die Ausbildung mit Familie und dem Beruf gut kombinieren. Immerhin betreut die 46-Jährige bis zu neun Kundinnen und Kunden in der Woche und ist diesen fix zugeteilt. «Alle haben ihre eigenen Bedürfnisse und Vorlieben. Dass ich als Betreuerin für Home Instead ganz individuell auf «meine» Seniorinnen und Senioren eingehen kann, ist besonders schön. Ich kann jedem, der die Bereitschaft und das Interesse am Umgang mit unterstützungs- und pflegebedürftigen Menschen mitbringt, empfehlen, Betreuerin oder Betreuer bei Home Instead zu werden. Die Erfüllung, die diese Arbeit bringt, ist unbezahlbar.»

Wer es Sebahat Peker oder ihren schweizweit rund 2000 Kolleginnen und Kollegen gleichtun will, kann sich gerne als Betreuerin und Betreuer bei Home Instead bewerben. Informationen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten gibt es unter: [www.homeinstead.ch/jobs](http://www.homeinstead.ch/jobs).



**Home Instead.**  
*Zuhause umsorgt*

# Nightshopping

Freitag, 24.11.

bis 22 Uhr

Mit Live-Musik,  
Bar und Black  
Friday-Rabatten

  [sjp.ch](https://www.sjp.ch)

**ST. JAKOB-PARK**  
SHOPPING CENTER

Arealentwicklung

# Gemeinsamer Austausch im Vorfeld der Gemeindeversammlung

In zentraler Lage sollen ein Hochhaus und ein Wohnviertel entstehen. Beide Projekte kommen bald vor den Souverän.

Von Nathalie Reichel

Nach der Genehmigung des Quartierplans Hardstrasse im vergangenen September durch den Souverän geht es in der letzten Gemeindeversammlung des Jahres am 18. Dezember direkt weiter mit Arealentwicklungsprojekten. Der Gemeinderat wird den Stimmberechtigten nämlich zwei Quartierpläne vorlegen, den Birsstegweg und den Quartierhof.

Anlässlich dessen lud die Gemeinde am Donnerstag vergangener Woche die Bevölkerung zu einem Infoanlass; rund 60 Interessierte folgten dieser Einladung. Bereits im April dieses Jahres hatten die Verantwortlichen zum Start des Mitwirkungsverfahrens zu den Projekten informiert (s. BA17 vom 28.4.2023). Nun stand im Vorfeld der Gemeindeversammlung die Vorstellung der Rückmeldungen, vor allem aber der (individuelle) Austausch mit Fachleuten, Gemeindeverantwortlichen und sonstigen involvierten Personen im Fokus – also etwas, das an der Gemeindeversammlung nicht oder nur teilweise möglich sein wird.

## Projekte haben es in sich

Beide Projekte haben es wegen ihrer Dimension und zentralen Lage in sich. Sie ergänzten sich gut – auch mit dem neuen Zentrumsprojekt, über das voraussichtlich im Frühling abgestimmt werde, erklärte Gemeinde-



Nach der Präsentation nutzten die Birsfelderinnen und Birsfelder die Gelegenheit, Modelle der Bauprojekte anzuschauen und mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Foto Nathalie Reichel

präsident Christof Hiltmann. Zuvor hatte er auf diverse «Herausforderungen der Gemeinde», unter anderem den Rückgang in der Bevölkerungsentwicklung und die defizitären Gemeindefinanzen, hingewiesen. «Arealentwicklungsprojekte sind Teil der Lösung dieser Probleme», so Hiltmann.

Doch zurück zu den konkreten Vorhaben. Birsfelden dürfe im progressiven Sinne auch mal so etwas wagen, sagte der Gemeindepräsident über das neue Gebäude, das am Birsstegweg errichtet werden soll. «Wagen» deswegen, weil das neue Hochhaus mit seinen rund 100 Metern Höhe in Holz-Beton-Hybridbauweise nicht nur schweizweit einzigartig wäre, sondern wegen seiner Dimension in zentralster Lage auch Birsfeldens Optik stark verändern würde. In der Bewertung durch den Gemeinderat schneidet das Projekt jedenfalls gut ab und erhält im Bereich Finanzen sogar die volle Punktzahl.

Nebst dem Schattenwurf wird in den Rückmeldungen der Bevölkerung aus dem Mitwirkungsverfahren die Höhe des Gebäudes kritisiert. «Es war uns klar, dass die Dimension zu reden geben wird», so Hiltmann. Andererseits seien hohe Gebäude in naher Umgebung, also im Sternfeld, den Birsfeldern ja grundsätzlich bereits bekannt. Immerhin soll eine Abstaffelung der oberen Etagen die Wucht des Gebäudes etwas abmildern. Maximal zulässig sind im neuen Hochhaus 116 Wohnungen, in den unteren Geschossen sind Gewerbeflächen vorgesehen. Das Areal wird abgerundet durch einen kleinen Park in Richtung Birs. Landbesitzerinnen sind die Balintra AG und die Einwohnergemeinde Birsfelden, gestalterisch verantwortlich zeichnen Christ & Gantenbein und Müller Illien Landschaftsarchitekten.

Auch die Lage des Quartierplans Quartierhof hat eine gewisse

Relevanz. Dies ist den Architekten bewusst: «Das geplante Projekt befindet sich beim Eingangstor zum Dorf und bringt daher eine gewisse gestalterische Wichtigkeit mit sich», betonte Maurice Berrel vom Büro Berrel Krätler Architekten. Geplant ist daher im Geviert Haupt-, Rhein-, Bürklin- und Baslerstrasse der Ersatz bestehender Gebäude durch neue Bauten, wobei diese dank gewisser gestalterischer Merkmale wie der Zurückstufung des Attikas oder der Öffnung zum Hof nicht so mächtig wirken sollen. «Das Areal soll das sein, was sein Name verspricht: ein Hof», sagte Daniel Bauer vom Landschaftsarchitekturbüro Bryum. Der Innenbereich wird öffentlich zugänglich sein und zahlreiche Bäume beherbergen können – trotz der Tiefgarage, die sich darunter befinden wird. Das Hotel und Restaurant Alfa hat seine Lebenszeit noch nicht erreicht und wird daher nicht ersetzt, sondern lediglich saniert. Grundeigentümer des Quartierhof-Areals sind die Pensionskasse Basel-Stadt und die Imba Liegenschaften AG.

Die Rückmeldungen aus dem Mitwirkungsverfahren beziehen sich vor allem auf die Höhe der Gebäude, die Reduktion des Autoverkehrs und die Förderung der Ökologie.

Der Mitwirkungsbericht – auch jener des Birsstegwegs – ist einsehbar auf der Homepage der Gemeinde Birsfelden sowie auf der Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat ist vom Projekt jedenfalls überzeugt. Ob es auch die Stimmberechtigten sind, wird sich an der bevorstehenden Gemeindeversammlung in gut drei Wochen weisen.



Das Hochhaus am Birsstegweg würde die Optik Birsfeldens stark verändern. © Christ & Gantenbein  
Visualisierung nightnurse



Der Innenhof des Quartierhof-Areals wird trotz der Tiefgarage Bäume beherbergen können. © Berrel Berrel Krätler, Zürich  
Visualisierung BBK

## Nächste Grossauflage

**1. Dezember 2023**

Annahmeschluss Redaktion

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate

**Montag, 16 Uhr**

**Birsfelder  
Anzeiger**

## Venezianische Klänge

**Antonio Vivaldi  
Gloria - Magnificat -  
Dixit Dominus**

Violinkonzert in e-Moll RV 278

**Kantorei St. Arbogast Muttenz**

Neues Orchester Basel  
Aline Du Pasquier  
Christina Metz  
David Castro-Balbi  
Leitung: Angelika Hirsch

Martinskirche Basel

**Samstag, 2. Dezember 2023**

19.00h

**Sonntag, 3. Dezember 2023**

17.00h

Vorverkauf über kulturticket.ch  
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn  
www.kantorei.starbogast.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



## Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung,  
Abendgarderobe, Antiquitäten,  
Möbiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn,  
Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-,  
Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser,  
Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren,  
Tafel und Formensilber, Luxusuhren,  
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

*Seriöse Abwicklung wird garantiert.*

*Firma Klein seit 1974,*

*Telefon 076 641 72 25*

# FAMILIENPASS REGION BASEL

# 150 ANGEBOTE



familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

**cms**  
Christoph Merian Stiftung

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
Erziehungsdepartement  
des Kantons Basel-Stadt

**GG** Basel

**primeo  
energie**

**reinhardt**

**40 JOOR  
BASILISK**  
DIE BESCHTE HITS

## Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

**reinhardt**

www.reinhardt.ch



## Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
061 692 10 10



**Gut schlafen  
ist kein Zufall**

## Abenteuer Pflegefamilie

Sie sind eine Einzelperson oder  
eine Familie mit einem freien Zimmer?



Weitere Info's dazu unter [www.wopla.ch](http://www.wopla.ch), auf  oder unter **+41 61 702 09 90**.

Rheintunnel

# Die öffentliche Planaufgabe für den Rheintunnel läuft

Das Bundesamt für Strassen informierte über die aktuellen Zahlen und Fakten betreffend dem Milliardenprojekt.

Von **Stephanie Beljean**

Wer vergangene Woche bei der Informationsveranstaltung für den Rheintunnel erst kurz vor Beginn eintraf, erwischte in der Aula des Rheinparkschulhauses in Birsfelden keinen Sitzplatz mehr, sondern durfte der Einleitungsrede von Richard Kocherhans, Filialleiter Zofingen des Bundesamtes für Strassen (Astra), im Stehen zuhören. Sprich: Das Interesse war gross und aufgrund der vielen anwesenden Vereine und Parteien waren an dem Abend die unterschiedlichsten Meinungen vertreten. «Wir haben hier überall Stände zu den Themen aufgebaut und unsere Fachleute stehen auch bereit», so Richard Kocherhans nach seinem kurzen Referat. «Gehen Sie an die Stände, informieren Sie sich und stellen Sie Fragen.»

## Überlastete Nationalstrasse

Die Besucherinnen und Besucher versammelten sich vor den unterschiedlichen Plänen oder Bildschirmen und sprachen mit den Fachleuten über ihre Anliegen und offenen Fragen. Es zeigte sich schnell, dass die Meinungen zu dem bevorstehenden Projekt deutlich auseinander gehen, was auch bereits das aktuell laufende Referendum gegen das Ausbauprojekt zeigt.

Die Bauzeit würde ungefähr zehn Jahre dauern und die Kosten bei rund 2.6 Milliarden Franken liegen. «Wenn alles klappt, beginnt



Die Informationsveranstaltung stiess in Birsfelden auf reges Interesse.

Foto Stephanie Beljean

der Bau frühestens 2029 und die frühestmögliche Inbetriebnahme wäre dann 2040», so Kocherhans. «Der Verkehr liegt im Moment 20 Prozent über der Belastungsgrenze und wenn die Nationalstrasse überlastet ist, suchen sich Autofahrer einen anderen Weg, wie zum Beispiel durch Birsfelden.» Mit dem Rheintunnel soll sich der Ausweichverkehr in Birsfelden um bis zu 38 Prozent reduzieren, denn bei der Osttangente würden 30 Prozent des Verkehrs in den Rheintunnel verlagert werden. Diese Verlagerung führe gemäss dem Bundesamt für Strassen nämlich dazu, dass die Autos nicht mehr auf die Quartierstrassen ausweichen, sondern aufgrund des flüssigeren Verkehrs wieder über die Osttangente gehen – auch auf den Strassen in Basel-Stadt soll so weniger Stau entstehen. Im Gegensatz dazu vermute man aber, dass es in der Gemeinde Muttenz dadurch noch keine Entlastung gibt, sondern erst, wenn der Autobahnabschnitt Hagnau–Augst erweitert wird.

Ebenfalls gross diskutiert werden die betroffenen Familien- und

Freizeitgärten Hardacker (Muttenz), Scheuerrain (Muttenz), Hard I + II (Birsfelden) und der Rankhof I (Basel-Stadt), welche man teils für Installationsplätze verwenden möchte. Wie die Verwendung gewisser Flächen nach dem Bau des Rheintunnels aussehen könnte, ist im Moment noch offen. Einige Gartenparzellen würden wegfallen und andere könnten nach dem Bau wiederverwendet werden. Aufgrund dieser Tatsachen möchte man mit insgesamt 32 Massnahmen der Natur wieder etwas zurückgeben. Dazu gehören unter anderem die Wiederherstellung von Wiesen, die Pflanzung von Bäumen oder das Anbringen von Nistkästen. Ebenfalls ist im Kanton Basel-Landschaft bereits eine Arbeitsgruppe gemeinsam mit den Gemeinden Birsfelden und Muttenz im Gespräch, um eventuell andere Grünflächen für Familien- oder Freizeitgärten freizuhalten.

## Bessere Luftqualität

Auch die Luftverschmutzung sowie der Lärm sind für die Bevölkerung zentrale Themen. Die Rheinunter-

querung würde rund 24 Meter unter der Wasseroberfläche liegen und da sich nach dem Tunnelbau viele Autos und Lastwagen nicht mehr oberhalb, sondern unterhalb des Bodens befänden, spricht das Bundesamt für Strassen bereits davon, dass der Lärm sowie auch der CO<sub>2</sub>-Ausschuss zurückgehen. Vor allem im Quartier Freuler oder bei der Osttangente würde die niedrigere Lärmbilanz besonders auffallen.

Kurz zusammengefasst: Das Ausbauprojekt soll den Ausweichverkehr auf den ganzen Quartierstrassen in der Stadt sowie den Gemeinden verhindern und mehr Platz bei der Osttangente schaffen. «Wenn man nur den Rheintunnel baut und die Osttangente so lässt, würde es zu einem Kollaps in der Stadt Basel und Umgebung führen», erklärte der Filialleiter von der Astra. «Vom 15. November bis am 14. Dezember ist die öffentliche Auflage. Sie können die Pläne bei den Gemeinden Birsfelden oder Muttenz und bei den beiden Kantonen Baselland und Basel-Stadt anschauen.»

Weitere Informationen unter [www.rheintunnel.ch](http://www.rheintunnel.ch)



Das linke Bild zeigt die heutige Situation in Birsfelden. Auf der Visualisierung rechts sieht man, wie die Strasse nach dem Bau aussehen könnte. Zu erkennen sind die Ausfahrt Birsfelden und in der Mitte das Tunnelportal.



Foto/ Visualisierung ASTRA

# Faszination Weihnachten im Wyss Garten Haus



Ein Blick in den Spiegel und damit in den Wyss Weihnachtsmarkt 2023.

Die Weihnachtsmärkte in den Wyss GartenHaus-Filialen in Aarau, Muttentz, Oberwil, Ostermündigen und Zuchwil bieten auch dieses Jahr wieder eine Fülle an Inspiration. Ein Highlight sind die in der Schweiz produzierten Weihnachtssterne in aussergewöhnlicher Qualität.

Dass der Weihnachtsstern alles andere als eine empfindliche Pflanze ist, beweist die Gärtnerei Allemann in Witterswil. Rolf Allemann und sein Team kultivieren den Star der Sterne komplett ohne chemischen Pflanzenschutz, was nur ganz wenigen Betrieben gelingt. Er setzt auf gesunde Jungpflanzen und Stecklinge aus dem Südtirol, robuste Sorten und die Arbeit mit Nützlingen. Die Pflanzen bekommen ausserdem viel Platz und Zeit zum Wachsen – was entsteht, ist eine einzigartige Qualität und Langlebigkeit. Auch die Weihnachtsbäume stammen aus der Schweiz. Sie wachsen bei Wyss Weihnachtsbaumkulturen in Härkingen in ökologischer Kultur heran.

Ein besonderer Artikel aus Handarbeit sind Bienenwachskerzen, hergestellt in alter Tradition mit Wachs aus der Bodenseeregion – ein reines Naturprodukt. Wieder erhältlich und ergänzt mit neuen Formen sind die aus Künstlerpapier handgefalteten Ornamente aus einer kleinen Manufaktur in Freiburg im Breisgau.

Natürlich glänzt und glitzert es auch dieses Jahr wieder in den stimmungsvollen Weihnachtsmärkten. Der mit viel Liebe zum Detail gestaltete Glasmuschel aus Deutschland hat in den letzten Jahren die Kundschaft begeistert und ist auch heuer wieder ein Highlight. Die Weihnachtsmärkte sind in Themenbereiche gegliedert und entführen die Besuchenden in verschiedene Farbwelten – schon nur für das Auge ein absoluter Genuss!



Der Bio-Adventskalender mit Nüssen und Trockenfrüchten ist ein beliebtes Geschenk.

## Kulinarische Köstlichkeiten

Highlights sind Bio-Weihnachtsguetzli, hergestellt in traditioneller Schweizer Handarbeit mit erlesenen Bio-Zutaten wie Dinkelmehl – verschiedene Sorten gibt es auch vegan. Zum Teil vegan sind auch die Monty Bojangles Trüffel, welche den vollkommen Schokoladengeschmack versprechen. Oder wie wäre es mit dem beliebten Bio-Adventskalender mit Nüssen und Trockenfrüchten? Jeder Tag bringt einen neuen Snack zum Ausprobieren. Aus einer Entlebucher Schokoladen Manufaktur gibt es neu Bio Schokoengel in verschiedenen Varianten.

## Basteln und Kreieren

Artoz, Schweizer Hersteller von Papier-, Sticker- und Stempelwaren, wartet wieder mit Live-Kreativvorführungen auf. Eine Fachfrau von Artoz präsentiert Ideen und gibt Tipps, wie Sie mit wenigen Handgriffen schicke Karten, Verpackungen und Dekorationen selbst herstellen. Zu bestaunen ist dies am Samstag, 25. November, von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr in den Filialen in Ostermündigen und Aarau. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Geschenkideen

Die Weihnachtsmärkte bieten eine Fülle an Geschenkideen. Kennen Sie schon die Laternen im Scheren schnitt-Muster für drinnen oder draussen? Eine Fülle an Tee, zum Beispiel als Adventskalender, wird aktuelle und zukünftige Teeliebhaberinnen und -liebhaber begeistern.



Wer es vor der Haustüre auch an Weihnachten blühend mag, ist mit Christrosen bestens bedient.



Robuste Weihnachtssterne aus Schweizer Produktion machen lange Freude.

Und natürlich gibt es auch in der Winterzeit ein reiches Sortiment an Pflanzen. Angefangen bei Amaryllis-Zwiebeln in Geschenkpackungen über Christrosen aus Schweizer Produktion bis zu Orchideen und anderen spannenden Pflanzen.

## Öffnungszeiten Advents-/Weihnachtsmärkte

Montag bis Freitag 9.00 – 18.30 Uhr  
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

## Wyss GartenHaus in:

Aarau, Muttentz, Oberwil, Ostermündigen, Zuchwil.

[www.wyssgarten.ch](http://www.wyssgarten.ch)

[www.instagram.com/wyssgarten](https://www.instagram.com/wyssgarten)

[www.facebook.com/wyssgarten](https://www.facebook.com/wyssgarten)

[www.twitter.com/wyssgarten](https://www.twitter.com/wyssgarten)



Aus der Zwiebel der Amaryllis bilden sich in kurzer Zeit riesige Blüten.

## Armee

## Gemeinsam zur Wehrmännerentlassung

Unter anderem hatten auch neun Birsfelder ihr letztes Abtreten.

BA. Mit der diesjährigen gemeinsamen Wehrmännerentlassung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft ist für 424 Angehörige der Armee (AdA) – darunter auch 9 Birsfelder – die Dienstzeit offiziell zu Ende gegangen. Regierungsrätin Stephanie Eymann und Kreiskommandant Dieter Aebersold entliessen im Beisein ihrer Amtskolleginnen aus dem Kanton Basel-Landschaft, Regierungsrätin Kathrin Schweizer und Kreiskommandantin Nicole Hofer, die AdA und drückten ihnen ihre Wertschätzung aus.

Die Vorsteherinnen und Kreiskommandos durften auch zahlreiche geladene Gäste begrüßen, unter ihnen den Grossratspräsidenten und den Landratspräsidenten. Im Rahmen der Feier mit rund 130 anwesenden Personen in der Offenen



Kirche Elisabethen wandten sich Divisionär Daniel Keller, Kommandant der Territorialdivision 2, Armeeseelsorger Hauptmann

Christoph Albrecht und Regierungsrätin Stephanie Eymann, Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements Basel-Stadt, mit

Seit 2018 organisieren die Kantone Basel und Basel-Stadt die Entlassungsfeier gemeinsam.

Foto Rettung Basel-Stadt

Ansprachen und Dank an die zu verabschiedenden AdA. Diese wurden nach symbolischer Fahnenabgabe und Spiel der Nationalhymne durch Kreiskommandant Dieter Aebersold offiziell aus der Wehrpflicht entlassen. Das Militärspiel Basel-Stadt begleitete die Feier musikalisch.

Dem offiziellen folgte der gesellige Teil des Abends: Das Entlassungsbataillon begab sich zum Nachessen in die Innenstadt. Hier wandte sich auch Regierungsrätin Kathrin Schweizer, Vorsteherin der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft, an die AdA und sprach ihren Dank für den geleisteten Dienst aus.

Die militärische Entlassungsfeier wird seit 2018 von Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam durchgeführt und findet jeweils im einen oder anderen Kanton statt. Von den 424 entlassenen Angehörigen der Armee in diesem Jahr kommen 132 aus dem Kanton Basel-Stadt und 292 aus dem Kanton Basel-Landschaft.

## Kirche

## Aktion Weihnachtspäckli – Danke!

Am Samstag, 11. November, organisierte die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden erneut eine Weihnachtspäckli-Aktion. Vor dem Coop wurden Passanten angefragt, ob sie bereit wären, Materialien für ein Weihnachtspäckli zu spenden. Die Päckli wurden dann direkt vor Ort zusammengestellt und schön eingepackt. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Transporte und die Verteilung vor Ort organisieren. Die Pakete erhal-

ten Menschen in Osteuropa, die in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen stecken: kinderreiche Familien, verarmte Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, alleinerziehende Mütter, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen. Die Lage in den Projektländern der Hilfswerke war wegen der Coronapandemie bereits schwierig, vielerorts dramatisch. Der Krieg in der Ukraine hat viele Menschen am Existenzminimum nun vollends

aus der Bahn geworfen. Viele Menschen kämpfen ums Überleben. Die Hilfswerke verteilen täglich humanitäre Hilfe wie Lebensmittel und Kleidung, um die grösste Not zu lindern. Aber ein Weihnachtspäckli ist natürlich etwas ganz Besonderes, das lange in Erinnerung bleibt. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat. In der Regel kommen die Päckli Hilfsprojekten zugute, die

das ganze Jahr hindurch laufen. Dadurch bleibt der Kontakt zu den beschenkten Menschen auch über Weihnachten hinaus bestehen.

Die FEG möchte sich bei allen Menschen bedanken, die sich an diesem Samstag an der Weihnachtspäckli-Aktion beteiligt haben. Gesamthaft konnten in Birsfelden 106 Päckli gepackt werden. Damit wird ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen gesetzt.

Sara Fritz für die FEG Birsfelden



Auch in diesem Jahr organisierte die Freie Evangelische Gemeinde Birsfelden eine Weihnachtspäckli-Aktion vor dem Coop. Die Spenden gehen an armutsbetroffene Menschen in Osteuropa.

Fotos zVg

## Kolumne Landrat

## Strom speichern

Am 16. November traf sich der Landrat zu einer weiteren Sitzung. Von den gut 50 Traktanden konnte etwas mehr als die Hälfte abgearbeitet werden.



Von  
Tobias Beck\*

Zu einer längeren Diskussion führte ein Vorstoss der FDP-Fraktion über Förderung von Batteriespeichern. Darin wird die Regierung aufgefordert zu prüfen, ob anstatt Solarthermie im Gebäudeprogramm neu Batteriespeicher gefördert werden sollen oder ob Batteriespeicher zusätzlich ins Gebäudeprogramm aufgenommen werden sollen. Da Fotovoltaikanlagen ja nur bei Sonnenlicht Strom gewinnen können, muss die Energie irgendwo zwischengespeichert werden, denn das Stromnetz ist ein sehr komplexes Gebilde, welches mit dem Netz in Europa zusammengeschlossen ist und stabil gehalten werden muss. Dass also eine Speicherung an sich sinnvoll ist, war im Landrat unbestritten, es gingen aber die Meinungen auseinander, ob dieser Vorstoss nicht in die falsche Richtung gehe. Beispielsweise wurde von der GLP argumentiert, dass es sinnvoller ist, grosse Anlagen zu subventionieren anstatt Privathaushalte; und dass es zudem technisch besser ist, wenn die Speichermöglichkeit beim Transformator ist. Ein weiteres Argument war, ob eine solche Subvention noch an der Zeit ist, denn beispielsweise werden Elektro-Autos vom Bund ab 2024 nicht mehr steuerlich bevorzugt.

Bei diesem Vorstoss handelt es sich um ein Postulat, es gibt also der Regierung lediglich den Auftrag, einen bestimmten Sachverhalt zu prüfen und danach dem Landrat Bericht zu erstatten. Der Vorstoss wurde bei der Abstimmung mit grosser Mehrheit an die Regierung überwiesen, um entsprechend vorzugehen.

\*Landrat EVP

**Birsfelder  
Anzeiger**

[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

## Musikkorps

## Einladung zum Konzert

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, sind alle am Samstag, 25. November, um 19.30 Uhr vom Musikkorps Birsfelden in der reformierten Kirche Birsfelden zum Konzert eingeladen. Es ist das Abschlusskonzert des langjährigen Dirigenten Christoph Moor. Die Auswahl der Konzertstücke und die Zusammenstellung hat zum letzten Mal ganz in seiner Hand gelegen. Als das Korps vom Wunsch des Dirigenten hörte, ein möglichst grosses Korps auftreten zu lassen, waren viele skeptisch. Ist das noch das Musikkorps, wenn so viele andere mitspielen, die zwar mit dem Korps in irgendeiner Weise verbunden sind? Es hat eine Weile gedauert, bis die Gruppe zusammen war und sich im Spiel gefunden hat. Inzwischen ist alles auf einem guten Weg und ein interessantes Konzert wartet auf viele Besucher. Die Stücke, die von Krieg, Pest und Hungersnöten erzählen, schwere Schattentücher über uns legen, werden aufgehoben von Klängen der Hoffnung, funkelnden Sternen, die wieder Zuversicht verbreiten, aktueller denn je. Es sind Stücke, die einiges von den



Das Abschlusskonzert mit dem langjährigen Dirigenten Christoph Moor steht bevor und alle sind herzlich eingeladen.

Foto zVg

Musizierenden verlangen, aber im Verlauf der Proben immer mehr an Kraft und Ausstrahlung gewinnen.

Durch das Konzert führt, wie seit vielen Jahren, Reto Caccivio. Zum grossen Bedauern des Korps wird auch er das letzte Mal dabei sein und durchs Konzert führen. Mit viel Wissen, Hintergrundinformationen und Humor hat er jeweils durch die Konzerte geführt und wird das auch am 25. November zur Freude aller nochmals machen!

Saalöffnung ist um 19 Uhr. Im Anschluss an das Konzert sind alle ganz herzlich zum Apéro in der Aula Kirchmatt eingeladen. Für das Musikkorps Birsfelden geht eine lange Ära mit Christoph Moor und Reto Caccivio zu Ende. Der Apéro soll Gelegenheit geben, mit den beiden nochmals anzustossen, ein paar Worte zu wechseln. Das Musikkorps freut sich, wenn viele an diesem Abend dabei sein werden.

Veronika Wipfli-Müller  
für das Musikkorps Birsfelden

## Theater Roxy

## Gibt es noch Sand «wie Sand am Meer»?

BA. Das Markus&Markus Theaterkollektiv ist mit «TITANIC II» für zwei Vorstellungen zurück im Roxy Birsfelden, einmal mehr mit einer Mischung aus investigativem Dokumentartheater und humorvoller Spielfreude.

Jeder erfolgreiche Blockbuster braucht einen zweiten Teil, der den ersten versenkt. Das kann für das Markus&Markus Theaterkollektiv nur eines bedeuten: Nach dem Erfolg des US-Spielfilms «Titanic» muss «TITANIC II» auf die Bühne. Das Sequel soll dort anfangen, wo der Film aufgehört hat: auf dem Meeresgrund. Es braucht also Sand, richtig viel Sand. Die Suche danach führt das Kollektiv in ein Betonwerk, wo es beim Poker Tickets an einen Ort gewinnt, an dem Sand abgebaut wird, als gäbe es kein Morgen. Die Folgen dieses Raubbaus sind greifbar. Die Menschheit verbraucht jedes Jahr doppelt so viel Sand, wie alle Flüsse nachliefern. In tausenden von Jahren entstanden, wird Sand in 90 Minuten unumkehrbar zu Beton gebunden – das ist genauso lang, wie die verdichtete Erzählung die-



Das Stück «TITANIC II» ist bald wieder im Theater Roxy zu sehen und Tickets kann man sich bereits bestellen.

Foto zVg

ser Theaterproduktion dauert. «TITANIC II» ist Kollisionskurs, Melodram, ein Telegramm vom sinkenden Schiff. Das einzig Beruhigende ist die Unsinkbarkeit des Bootes, in dem wir alle sitzen.

Die Vorstellungen finden am Donnerstag, dem 30. November,

und Freitag, dem 1. Dezember, um jeweils 20 Uhr im Theater Roxy statt. Tickets via [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch) und an der Abendkasse. Die Vorstellung am 1. Dezember wird von einer DSGS-Dolmetscherin in Deutschschweizer Gebärdensprache übersetzt.

## Abstimmungen **Vorlagen stiessen auf breite Zustimmung**

Die kommunale sowie die kantonalen Vorlagen wurden am vergangenen Wahlsonntag klar angenommen.

Von Nathalie Reichel

Dass der Schulrat als Gremium beibehalten werden soll, wurde an der Gemeindeversammlung vom 25. September weder vom Gemeinderat noch von der Gemeindekommission noch vom Souverän bestritten. Die Vorteile des Schulratsmodells lagen für sie auf der Hand, einzig in puncto Anzahl der Schulräte hatte es an jenem Montag in der Aula Rheinpark gewisse Diskussionen gegeben (siehe BA42 vom 20.10.2023).

Ebenso unbestritten war die Vorlage vergangenen Sonntag beim Stimmvolk; sie wurde mit einem klaren Ja-Stimmen-Anteil von 84 Prozent angenommen. Damit wird der Schulrat als Gremium beibehalten und bereits ab der kommenden Legislatur 2024 bis 2028 in drei separate Gremien unterteilt: Im Primarschulrat werden sieben Mitglieder Einsitz nehmen und im Musikschulrat drei. Die Anzahl Sekundarschulräte legt der Kanton fest. Gewählt werden



Ein Teil des jetzigen Schulrats mit Luca La Rocca, Sabrina Maag, Denise Bucher, Gabriela Lagger und Stephan Zahno. Es fehlen Lukas von Däniken und Simon Oberbeck.

Foto zVg

alle drei Gremien vom Birsfelder Stimmvolk.

«Der Gemeinderat begrüsst die Annahme der Teilrevision der Gemeindeordnung», erläutert der für Bildung zuständige Gemeinderat Simon Oberbeck auf Anfrage des BA. Die Wahl der Schulrätinnen und Schulräte für die nächste Legislaturperiode könne damit im kommenden Juni ordentlich stattfinden, wobei die Trennung in drei Gremien mit gewissen organisatorischen Herausforderungen bei der Vorbereitung verbunden sei. An die

Urne gelangte das Schulratsgeschäft übrigens aus dem Grund, dass der entsprechende Beschluss der Gemeindeversammlung eine Änderung in der Gemeindeordnung erforderte und damit dem obligatorischen Referendum unterlag.

Ziemlich tief war im Gegensatz zum Ja-Anteil die Stimmbeteiligung, die gerade einmal bei knapp 17,5 Prozent lag. Die Gründe dafür vermutet Oberbeck einerseits im Fehlen eidgenössischer Vorlagen, andererseits in einer «gewissen Ab-

stimmungsmüdigkeit» nach den kürzlich durchgeführten National- und Ständeratswahlen. Der Entscheidung sei dennoch demokratisch legitimiert, «da ein derart klares Ergebnis auch bei einer höheren Beteiligung zu erwarten gewesen wäre».

### Ja auch zur Deponieabgabe

Nebst dem kommunalen Geschäft hatten die Birsfelder Stimmberechtigten am Sonntag auch über zwei kantonale Vorlagen zu befinden. Diese sahen die Einführung einer kantonalen Deponieabgabe von maximal 50 Franken pro Tonne vor und sollten damit einerseits die Steuerung des knappen Deponieraums und andererseits die Förderung des Recyclings von mineralischen Bauabfällen ermöglichen. In Birsfelden stiessen die Vorlagen mit einem Ja-Stimmen-Anteil von jeweils rund 84 Prozent auf die kantonsweit grösste Zustimmung, dicht gefolgt von Arlesheim, Alschwil und Binningen. Am wenigsten überzeugen konnten die Vorlagen die Stimmberechtigten der Gemeinden Roggenburg und Eptingen (rund 36 Prozent Ja-Stimmen). Gesamtkantonal wurde die Einführung der Deponieabgabe mit einem Ja-Stimmen-Anteil von gut 70 Prozent angenommen.

### Primeo Energie

## Nachhaltige Fernwärmeversorgung

Beim Birsfelder Hafen wird bald eine neue Holzfeuerung installiert.

BA. Der erneuerbare Anteil des Wärmeverbunds soll dauerhaft auf mehr als 80 Prozent steigen. Dafür wird eine neue Holzfeuerung im Hafeneareal von Birsfelden installiert und an den Fernwärmeverbund angeschlossen. Die neue Heizzentrale entsteht in einem bereits existierenden Kesselhaus an der Hafenstrasse. In diesem produzierte Primeo Energie zuvor mithilfe zweier Kessel Prozessdampf für den 2020 konkursgegangenen Arzneimittelhersteller Legacy Pharmaceuticals. Seither steht die Anlage still.

Die AEB hat nun mit dem neuen Eigner der Liegenschaft einen Langzeitmietvertrag für das Kesselhaus abgeschlossen. Dies ermöglicht den Einbau der neuen

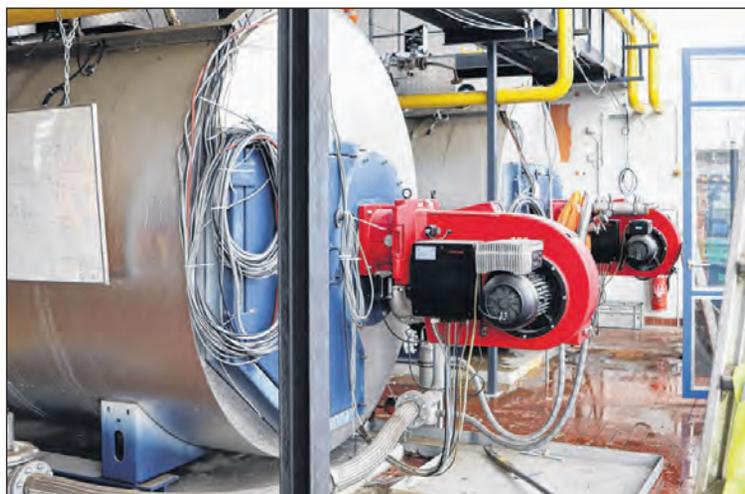
Holzsnitzelfeuerung sowie den Neubau eines Holzsnitzelsilos. Für beides hat der Kanton jüngst grünes Licht gegeben. Die erneuerbare Wärme wird künftig in

den Verbund eingespeist. Damit steigt dessen erneuerbarer Anteil, der aktuell bei rund 70 Prozent liegt, dauerhaft auf mehr als 80 Prozent. Zudem ermöglicht die

neue Holzheizzentrale die Erweiterung des Verbunds. Die bisherigen beiden Dampfkessel werden an eine ukrainische Grossbäckerei gespendet. Das hat die Geschäftsführung der AEB beschlossen. Andernfalls wären sie verschrottet worden. Die Bäckerei stammt ursprünglich aus Kremenchuk, nahe Dnipro. Wegen des russischen Angriffskriegs musste sie ihre Produktionsanlage in die Westukraine verlegen.

Die beiden Kessel ermöglichen es dem Unternehmen, weitere Produktionsstrassen zu öffnen. Die AEB versorgt in Birsfelden mehr als 1800 Liegenschaften mit Wärme und Warmwasser.

Primeo Energie hält 60 Prozent an der AEB und ist für die technische und administrative Geschäftsführung zuständig. Die übrigen 40 Prozent sind im Besitz zweier Wohnbaugenossenschaften.



Damit die bisherigen Dampfkessel nicht verschrottet werden, möchte man sie an eine Grossbäckerei in der Ukraine spenden.

Foto zVg

## Kolumne

## Liebe Politikerinnen und Politiker

Die nationalen Wahlen sind vorbei, die nächsten Wahlen stehen bevor: Gemeindewahlen in Birsfelden.

Obwohl wir in unserer Gemeinde auf unser politisches Zusammenleben stolz sein dürfen, werden im Februar die Plakate bestimmt voller Wahlversprechen in den Strassen hängen. Ohne irgendeiner Partei Vorschriften machen zu wollen, hätte ich schon eine Bitte: «Konkretisiert bitte mögliche Schlagworte!» Zum Beispiel «Bezahlbaren Wohnraum». Was für mich bezahlbar ist, stellt andere vor Probleme. Wenn bezahlbar verbunden ist mit billig Bauen, dann ist das ein Wunschdenken, das an den vielen Bauvorschriften, an die sich auch Genossenschaften halten müssen, scheitert. Oder meint man Wohnraum wie in Frankreich, wo leere Räume vermietet werden und die Mieter alle Geräte selber wählen, bezahlen und einbauen können? Das Problem der Weitervermietung ist dort vorprogrammiert. Ergo lasst die Bauherrschaften ihre Möglichkeiten ausschöpfen, lasst Mietende nach Birsfelden locken, die auch Steuern bezahlen.



Von  
Alex  
Gasser

Liebe Birsfelderinnen und Birsfelder

Die Wahlplakate sind abgehängt und der politische Alltag ist in allen Gremien wieder eingeleitet. Es wiederholt sich immer: Die persönlichen Wahlversprechen müssen sich der täglichen Realität unterordnen. Aber dafür dürfen wir in unserem Land stolz sein: Die Suche nach dem Kompromiss, nach dem Machbaren als oberstes Ziel.

Nur noch wenige Tage, und dann hängen wieder Plakate in unserer Gemeinde. Es sind dies die Weihnachtsgeschichten. Morgen findet die Eröffnung statt. Sie alle sind herzlich willkommen.

Die Geschichten sind dieses Jahr auf verschiedene Orte verteilt. Ein spezielles Info-Plakat gibt Auskunft.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit und viel Freude an den Geschichten.

## Gemeinde-Essen

## Eine gute erste Bilanz

Gut essen, gute Gemeinschaft erleben und für eine gute Sache spenden. Das ist das Konzept des Gemeinde-Essens. Im vergangenen Jahr gab es grössere Veränderungen im Bereich der Freiwilligen und der Organisation, wodurch es fraglich war, ob das Gemeinde-Essen weiterhin Bestand haben wird. Jetzt, nachdem am vergangenen Samstag das in diesem Jahr letzte Gemeindegessen stattgefunden hat, ist Zeit für eine erste Bilanz:

Über 12 Freiwillige beteiligten sich zusätzlich zur bisherigen Gruppe der Helfenden am Gemeinde-Essen. An jedem Gemeinde-Essen gibt es andere Verantwortliche für das Kochen. Jeweils ein Koch-Team übernimmt von der Festlegung, was gekocht wird, bis zum Aufräumen der Küche alle Küchenarbeiten. In diesem Jahr haben sich fünf derartige Teams gefunden. Wer einmal kochen möchte, am besten mit einem selbst zusammengestellten Team, kann dies gern tun. So kam es auch zu neuen Gerichten. Wenn sich Personen mit mexikanischen und brasilianischen Wurzeln beteiligen, liegt ein mexikanisches Essen nicht nur «auf der Hand», sondern auch auf dem Teller. Die Anzahl der Gemeinde-Essen hat zugenommen. Hinsichtlich der Zahl der Teilnehmenden darf es noch Steigerungen geben. An den Gemeinde-Essen in diesem Jahr waren ca. 730 Personen, Helfende und Gäste, beteiligt.

Gutes Essen und gute Gemeinschaft wurden erlebt, gutes Tun hat auch eine Bilanz. Die Kirchgemeinde zahlt den Lebensmitteleinsatz, sodass die Spenden am Essen vollumfänglich in Projekten zum Einsatz kommen. Beim Hilfswerk der Evangelischen Kirche Schweiz (HEKS) wurden ein Saatgutprojekt in Mali sowie die Arbeit der Koor-



Bei dem Gemeinde-Essen gibt es jeweils verschiedene Koch-Teams, welche sich um das Essen kümmern.



Zu dem Anlass gehört immer gute Gemeinschaft und natürlich auch gutes Essen.

Fotos zVg

ordinationsstelle Flucht und Ankommen in Basel unterstützt. Ein weiterer Empfänger der Spenden ist das Schul- und Integrationsprojekt Leed in Indien. Gesamthaft konnten in diesem Jahr fast 12000 Franken weitergegeben werden.

Das Gemeinde-Essen hat Bestand. Die Termine für das Jahr 2024 stehen fest. Neue Kochteams und Menüs sind immer willkommen

und natürlich Gäste. Gemeindegessen heisst nicht Kirchgemeindegessen. Es richtet sich an alle Personen in der Gemeinde Birsfelden, selbstverständlich auch Gäste, welche gut essen möchten, gute Gemeinschaft erleben wollen und für Hilfsprojekte etwas Gutes tun möchten. Am 6. Januar ist die nächste Gelegenheit dazu.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

## Leserbrief

## Rheintunnel – unfaire Veranstaltung

Da wurde am Dienstagabend um 19.30 Uhr gross eingeladen zur Informationsveranstaltung über den Rheintunnel in der Rheinparkaule. Da standen viele Stellwände mit Plakaten, Pläne waren aufgelegt, ein Sprecher eröffnete den Abend.

Aber schon nach ein paar Minuten wurden die Interessierten verabschiedet und man musste sich selber informieren an diesen Ständen. Dort waren schwarzgekleide-

te Männer, angeschrieben mit Namen und irgendeiner Abkürzung (Firma, Planer, Architekt ...?)

Und man konnte Fragen stellen. Aber diese Fragen hörten nur gerade einige, die dort herumstanden. Vieles konnte nicht beantwortet werden, nur mit «ich bin da nicht zuständig», «das ist halt einfach unser Auftrag», «da müssen Sie jemand anders fragen» ... und so weiter. Das Unfaire an dieser Veranstaltung war, dass nicht mit allen Leuten ein Plenum durchgeführt wurde. Wie gerne hätte man die Probleme, die Ängste, die Fra-

gen der anderen Leute gehört. Das wurde meiner Meinung nach bewusst so gemacht.

Ja keine Diskussionen – sehr unfair!  
Benni Meyer, Birsfelden

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Kirchgemeindeversammlung

## Kirchgemeinde im Wandel

Mitglieder der Kirchgemeinde und Gäste sind herzlich eingeladen, am Dienstag, 28. November, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Traktanden: 1. Begrüssung, 2. Genehmigung Protokoll vom 20. Juni (liegt an der Versammlung aus), 3. Genehmigung Traktandenliste, 4. Rückblick auf Strategieprozess und Retraite der Kirchenpflege, 5. Kirchgemeindeentwicklung-Vortrag von Thomas Schaufelberger, 6. Momentaner Verzicht auf eine Pfarrwahlkommission und unbefristete Stellvertretung Pfarrperson, 7. Nachwahl in die Kirchenpflege: Andreas Haupt, 8. Präsentation und Genehmigung Budget 2024 (Details unter [www.ref-birsfelden.ch](http://www.ref-birsfelden.ch) oder analog im Sekretariat), 9. Steuersätze wie bisher beibehalten: 0,7% vom steuerbaren Einkommen 1% vom steuerbaren Vermögen, 10. Varia. Im Anschluss an die Versammlung sind alle gerne zu einem Apéro eingeladen.

«Kirchgemeinde im Wandel»: Dieses Thema wird bei den Trak-

tanden 4 bis 6 behandelt. Mit personellen und finanziellen Entwicklungen in der Kirchgemeinde hat sich die Kirchenpflege an ihrer letzten Retraite ausführlich befasst. Auch die perspektivische Nutzung von Immobilien gehörte dazu. Die Möglichkeiten der Kirchgemeinde müssen jetzt langfristig bedacht werden. Dazu eingeladen ist Thomas Schaufelberger aus der Zürcher Landeskirche. In seiner Funktion als Leiter des Bereiches Kirchenentwicklung und verantwortlich für die Begleitung der Ausbildung von Pfarrpersonen kann er Anstösse geben, Bisheriges nicht einfach fortzuführen, sondern auch ganz Neues zu denken. Es gibt keine fertigen Konzepte für Gemeindeentwicklung, es gibt jedoch sicher mehr Möglichkeiten, als derzeit im Blick sind. Die Kirchgemeindeversammlung ist somit Auftaktveranstaltung für einen längeren Prozess, an welchem sich Mitglieder der Kirchgemeinde beteiligen sollen.

Martin Plattner,  
Präsident der Kirchenpflege

## Andachten

## Durch den Advent

An den Freitagen im Advent werden auch dieses Jahr wieder halbstündige Andachten angeboten,



die dazu einladen, die Adventszeit bewusst zu gestalten. Für einen Moment dem hektischen Alltag zu entfliehen und sich mit Hilfe von Texten, Stille, Gebet und Musik Weihnachten langsam zu nähern. Die Andachten finden an folgenden Freitagen jeweils von 18 bis 18.30 Uhr in der reformierten Kirche statt: 1. Dezember, 8. Dezember, 15. Dezember und 22. Dezember.

Am 3. Dezember ist der erste Sonntag im Advent. Um 17 Uhr findet ein Abendmahlgottesdienst statt mit der Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Der Morgengottesdienst entfällt.

Sibylle Baltisberger und  
Burkhard Wittig, reformierte Kirche

## Markt

## Weihnachtsmarkt

Morgen zwischen 13 bis 20 Uhr wird die Adventszeit eingeläutet und verbreitet rund um den Zentrumsplatz weihnachtliche Stimmung. Um die zwanzig Hobbykünstlerinnen und -künstler stellen ihre schönsten Stücke aus. Es darf nach Herzenslust «geschnegelt» und eingekauft werden.

Für das leibliche Wohl sorgt Riccardo und Team mit seiner Glühweinstube.

Alle Aussteller und die Veranstalterinnen freuen sich auf Besuch!

Regula Lardon und Corina Reist  
für den Weihnachtsmarkt



Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**Sa, 25. November** 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

**So, 26. November** 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Ewigkeitssonntag, Pfarrer Daniel Frei, Kollekte: FEPA (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

**Di, 28. November** 19.30 h: Kirchgemeindeversammlung im KGH mit einem Vortrag zur Kirchgemeindeentwicklung von Thomas Schaufelberger.

**Mi, 29. November** 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.

**Fr, 1. Dezember** 18 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

**So, 3. Dezember** 17 h: 1. Advent Segnungsgottesdienst mit Abendmahl, Pfar-

rerin Sibylle Baltisberger und Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Mission 21. Es findet kein Gottesdienst am Morgen statt.

**So, 3. Dezember** 16.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 30. November, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.  
[www.ref-birsfelden.ch](http://www.ref-birsfelden.ch)

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 25. November** 13.30 h: Taufkurs im Fridolinsheim.

17.30 h: Dankes-Gottesdienst mit Kommunionfeier für Ehejubilare und andere Paare. Es singt der Gospelchor.

**So, 26. November**  
9 h: Santa Messa  
10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.  
17 h: Sandphonie mit Urs Rudin im Fridolinsheim.

**Mo, 27. November**

15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Di, 28. November** 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

**Do, 30. November** 19 h: Frauen auf dem Weg im Fridolinsheim.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage [www.kathki-birsfelden.ch](http://www.kathki-birsfelden.ch).

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**So, 26. November** 10 h: Espresso-Gottesdienst mit Abendmahl (MG und Team), parallel Kinderkirche\*.

**Do, 28. November** ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

**Mi, 29. November** 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

**Do, 30. November** 18 h: Adventskranzen im Saal: Jeder bringt sein Material selbst mit!

EMK Allschwilerplatz: Bibel aktuell «Ist Bibel drin, wenn Bibel draufsteht?» (Meine/deine Bibel – Übersetzung auf dem Prüfstand).

\*ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 26. November** 10.10 h: Gottesdienst.

**Do, 30. November** 19:30 h: Gemeindeabend.

**So, 3. Dezember** 10.10 h: Gottesdienst  
**Frühgebet (jede Woche):**  
Mo–Do 6.30 h; Fr 7 h.  
[www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)

Rhönrad

# Erfolgreiche Teilnahme am diesjährigen Herbstpokal

Die Rhönrad-Riege des Satus TV Birsfelden hatte am Anlass in Zürich Affoltern einen starken Auftritt.

Von Rolin Weibel\*

Das vorletzte Oktober-Wochenende war für die Turnerinnen des Satus TV Birsfelden ein voller Erfolg. Sie zeigten am Herbstpokal 2023 in Zürich Affoltern ihr Rhönradkönnen. Dank guter Leistungen konnten sie in diversen Kategorien tolle Platzierungen erreichen.

Am Samstag brachten sieben Turnerinnen des Satus TV Birsfelden ihre Bestleistungen aufs Parkett. Begonnen wurde mit der Disziplin Spirale. Hier starteten die Satus-Turnerinnen zum ersten Mal, wobei Franciska Brunner den 11. und Malina Samson den 12. Platz erreichten.

In der Disziplin Sprung Level Basis zeigten Lea Decrauzat und Ylvia Bucher ihre Sprungfertigkeiten und belegten die Plätze 14 und 19. In der Disziplin Geradeturnen Level Basis zeigte Malina Samson eine super Kür und erreichte den hervorragenden 11. Platz. Rita Laszlo landete auf Rang 16, gefolgt



Das Team des Satus TV Birsfelden in Zürich Affoltern: Hinten (von links): Jasmin Hering, Juliet Wotherspoon, Ylvia Bucher, Lea Decrauzat, Simon Rufener; mitte: Rita Laszlo (links), Helene Carrara; vorne: Malina Samson (links), Franciska Brunner.

Foto Eva Joan Samson

von Juliet Wotherspoon auf Platz 38, Decrauzat auf Platz 43 und Bucher auf Platz 46. Im Geradeturnen Level 1 zeigten Brunner und Helene Carrara ihre Stärke und belegten die Plätze 11 und 23.

Der Sonntag brachte weitere spannende Wettbewerbe mit insgesamt drei Turnerinnen des Satus TV Birsfeldens. Im Sprung Level 2

setzten Brunner und Carrara ihre Erfolge fort und belegten die Plätze 19 und 20. Im Sprung Level 1 zeigte Samson dann einen tollen Abschluss des Wettkampfs und erreichte den 18. Platz.

Der Satus TV Birsfelden ist stolz auf die hervorragenden Leistungen seiner Turnerinnen und gratuliert ihnen zu ihren Erfolgen am Herbst-

pokal. Ein grosses Dankeschön an Jasmin Hering, für die Betreuung der Turnerinnen und Simon Rufener als Kampfrichter.

Als nächstes werden die Satus-Turnerinnen am Chlaus-Cup in Untersiggenthal am 2. und 3. Dezember teilnehmen. Bis dahin wird natürlich fleissig weiter trainiert.

\*Satus TV Birsfelden

Basketball

## Ein Wechsel, ein Abgang und eine Niederlage

Die Starwings verlieren auch in Vevey klar mit 74:113 (41:57).

BA. Im Auswärtsspiel in Vevey starteten die Starwings am vergangenen Sonntag zwar gut, doch in den letzten Minuten des ersten Viertels übernahm das Heimteam das Zepher – und gaben es nicht mehr aus der Hand. Die Birsfelder versuchten zwar dranzubleiben, was ihnen bis zum Beginn des dritten Viertels (64:52, 23.) auch einigermaßen gelang. Doch danach zogen die Romands immer weiter davon und gewannen schliesslich hoch mit 113:74.

Nach dieser Niederlage bleiben die Gelbblauen weiterhin auf dem letzten Platz, der Rückstand auf einen Playoff-Rang beträgt bereits sechs Punkte. Die nächste Gelegenheit, daran etwas zu ändern, haben

die «Wings» morgen Samstag, 25. November. Dann treffen sie um 17.30 Uhr auswärts (Rocher) auf den BBC Nyon.

Nicht mehr dabei sein wird Unique McLean, dessen Vertrag «in gegenseitigem Einvernehmen» aufgelöst worden ist, wie der Verein in einer Mitteilung schreibt. Der US-Amerikaner hat am Montag bereits die Schweiz verlassen. «Die Starwings danken McLean für seinen Einsatz zu Gunsten der Starwings und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg», heisst es weiter. Über einen möglichen Ersatz war bei Redaktionsschluss nichts bekannt.

Die Medienmitteilung zum McLean-Abgang war allerdings nicht die einzige, welche die Starwings in den letzten Tagen verfassten. In einer zweiten informierte der Verein darüber, dass Carsten Reibe seit 15. November neuer Präsident der Star-

wings und Nachfolger von Pascal Donati, der weiterhin als Teammanager des NLA-Teams fungieren wird, ist. Reibe war von 2019 bis 2022 Präsident des BC Arlesheim und damals zur gleichen Zeit Assistant Coach der Starwings U15. Weiter ist er noch als Spieler im 4.-Liga-Team des BC Arlesheim engagiert. «Wir bedanken uns herzlich bei Pascal Donati für seinen unermüdelichen Einsatz für die Starwings über die Vereinsgrenzen hinweg und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg als Teammanager des SBL-Teams», so der Verein.

Die auf dem Postweg erfolgte Generalversammlung vom Oktober erteilte dem Vorstand Décharge für die vergangene Saison und bestätigte folgende Vorstandsmitglieder für die laufende Saison: Carsten Reibe (Präsident), Hanspeter Spaar (Vizepräsident und Jurist), Thomas Trümpy (Finanzchef), Pascal Dona-

ti (Teammanager SBL-Team), Marc Walter (Mentaltrainer SBL-Team), Michel Donati (Nachwuchsverantwortlicher U12/U10), Andrea Schürmann (Aktuarin), Gaby Weiss (VIP-Betreuung und Ehrenpräsidentin), Alexander Häner (VIP-Betreuung). Nicht im Vorstand, aber weiterhin aktiv bei der Sponsorensuche engagiert, ist der Ehrenpräsident und Sponsorenverantwortliche Jean-Luc Martin.

### Telegramm

**Vevey Riviera Basket – Starwings 113:74 (57:41)**

Galleries du Rivage. – 850 Zuschauer. – SR Novakovic, Stupar, Carr.

**Starwings:** McLean (17), Nelson (13), Weibel (7), Pashkevych (2), Rohlehr (20); Gamberoni (12), Fasnacht (3), Pausa, Puzenat; Domingos.

**Bemerkungen:** Starwings ohne Milenkovic und Vranic (beide verletzt).

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

# Abgezockt, klar überlegen und am Ende ohne Kraft

Zwei der drei Teams der HSG Nordwest konnten ihre Partie am Heimspieltag in Pratteln gewinnen.

Von Werner Zumsteg\*

Letzten Sonntag trafen die U14-Elite-Girls der HSG Nordwest auf den LC Brühl Handball. Gegen diesen Gegner hatte man das Hinspiel in St. Gallen unglücklich mit einem Tor Unterschied verloren. Das Spiel im Kuspo Pratteln begann ausgeglichen und mit wenig Fehlern. Nach der Startphase stieg plötzlich die Fehlerquote auf beiden Seiten. Aus dieser befreiten sich die Nordwest-Spielerinnen und erarbeiteten sich kontinuierlich einen kleinen Vorsprung. Nach 15 Minuten betrug die Führung 9:5. Aber die Ostschweizerinnen schafften es, das Skore bis zur Pause wieder auszugleichen, auch dank ein paar unglücklicher Abschlussversuche der Gastgeberinnen.

Nach dem Seitenwechsel startete Brühl besser und ging kurzzeitig sogar in Führung. Doch das Heimteam liess sich nicht beirren, verteidigte konsequent weiter, und zog das gewohnt schnelle Spiel auf. Damit standen die St. Gallerinnen ständig unter Druck. Und das zeigte Wirkung. Bald stand eine Dreitore-Führung auf der Anzeigetafel, die mit der lautstarken Unterstützung von der Bank und von den zahlreich anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauern bis zum Schluss verteidigt werden konnte.



Glückliches Siegerteam: Die U14 Elite der HSG Nordwest freut sich über den Heimsieg gegen Brühl.

Foto Frank Dietler

Es war zum Teil schon richtig abgezockt, wie die HSG-Girls diesen 31:27-Erfolg über die Runden brachten. Entsprechend riesig war der Jubel nach dem zweiten Sieg in dieser Saison gegen einen der «Big 3» im Frauenhandball. Kommen des Wochenende trifft die HSG auf Wyland Winti (15 Uhr, Bechburg, Oensingen).

Im Anschluss an dieses Spiel trafen die U16-Inter-Girls auf die SG Genève/TCCG/Nyon. Das Ziel war klar, auch gegen diesen Gegner keinen Punkt abzugeben und weiterhin mit dem Punktemaximum an der Tabellenspitze zu bleiben. Es

dauerte auch nicht lange, bis ersichtlich wurde, dass die Westschweizerinnen nicht mithalten konnten. Das bot dem Trainerstaff die Möglichkeit, viel zu wechseln und allen Spielerinnen genügend Einsatzzeit zu geben. Dieses recht einseitige Spiel endete mit 39:18 für die Nordwest-Girls.

## Flasche leer

Den Abschluss dieses Spieltages machte die U18 Elite, ebenfalls gegen den LC Brühl Handball. Das Heimteam musste gleich auf drei wichtige Stammspielerinnen verletzungsbedingt verzichten, was

die Aufgabe recht schwierig werden liess. Und bedeutete, dass alle Spielerinnen mehr Verantwortung übernehmen mussten.

Sehr zur Freude das zahlreich anwesenden Publikums hielten die Gastgeberinnen mit. Sogar mehr als das, zur Pause stand es 17:16! Und weiter kämpften und rackeren die HSG-Spielerinnen, nach 42 Minuten war es immer noch unentschieden. Leider war aber danach die berühmte «Flasche leer». Die Ideen gingen aus, Fehler häuften sich. So endete das Spiel dann leider doch mit einer 29:39-Niederlage.

\*Satus TV Birsfelden

Handball Mixed U13

## Glücklos in der heimischen Halle

Der Satus TV Birsfelden kassiert am Heimspieltag lauter Niederlagen.

Am letzten Sonntag war der Satus Birsfelden für die Durchführung des U13-Turniers zuständig. In der eigenen Halle und mit den Zuschauenden im Rücken erhofften sich die Mädchen des Satus, endlich resultatmässig zu den Gegnern aufzuschliessen, und die Jungs des TV Birsfelden konnten den Turniersieg anpeilen. Aber so sollte es leider nicht kommen.

Die Mädchen konnten im ersten Spiel gegen den TVB zu Beginn mit-

halten, aber durch die schlechte Trefferquote mussten sie sich dann doch deutlich, aber nicht so deutlich wie in den vorherigen Turnieren, geschlagen geben. In den folgenden drei Partien sollte es nicht besser werden. Die zwei Wochen seit dem letzten Turnier waren zu wenig Zeit, um die Qualität der Zuspiele zu verbessern und um die technischen Fehler zu minimieren. Auch scheiterten sie zu oft am gegnerischen Torwart. So schauten trotz der tollen Unterstützung durch das Publikum nur Niederlagen heraus.

Bei den Jungs verlief es ebenfalls sehr harzig. Das erste Spiel konnte



Birsfelder Duell: Die Satus-Mädchen (grüne Trikots) schliessen einen Angriff gegen die TVB-Jungs ab.

Foto zVg

dank der individuellen Fähigkeiten gewonnen werden. In den anschließenden Partien aber agierten die Jungs glücklos. Zu wenig zeigten sie ihre Fortschritte im Zusammenspiel und zu oft scheiterten sie an den Torhütern. Auch in der Verteidigung agierten sie zu zaghaft. So schaute auch für den TVB vor dem heimischen Publikum nicht der gewünschte Erfolg heraus.

Nun bleiben ein paar Wochen, um weiter an den eigenen Qualitäten zu feilen und Fehler auszumergen, bevor am 12. Dezember das nächste Turnier in Oberwil über die Bühne geht. Pascale Nobs, Satus TV Birsfelden

Handball NLB

# Ambivalente Stimmung nach dem ersten Punktgewinn

Der TV Birsfelden holt im Heimspiel gegen Steffisburg ein 22:22 (11:11)-Remis und bleibt Tabellenletzter.

Von Alan Heckel

Im 9. Saisonspiel war es endlich so weit: Der TV Birsfelden ging erstmals nicht als Verlierer vom Platz. Im Kellerduell gegen den Tabellenvorletzten holte das Team von Ramon Morf und Thomas Reichmuth ein 22:22-Unentschieden. Gross war die Freude im Birsfelder Lager nach dem Schlusspfiff aber nicht, denn eigentlich wären zwei Punkte möglich – und auch verdient – gewesen.

«Die Stimmung in der Kabine war ambivalent», verriet Morf, denn es gab zwei Arten, den Punkt zu betrachten. «Nimmt man die ersten 58 Minuten, haben wir einen Punkt verloren. Betrachtet man aber nur die letzten zwei Minuten, ist es ein gewonnener Punkt.» Denn 149 Sekunden vor Schluss war eine Zeitstrafe gegen Dejan Karan ausgesprochen worden und kurz darauf gelang dem Gegner der Führungstreffer. Doch Mak Ruhotina vermochte in Unterzahl den Ausgleich zu erzielen. Und weil beide Teams in den Schlusssekunden einen Freiwurf über das Gehäuse respektive in die Mauer setzten, blieb es beim 22:22.

## Zu viel verworfen

Die Partie hatte für die Hafenstädter gut begonnen. Ihnen war die Entschlossenheit, endlich den ersten Sieg zu holen, anzumerken. Besonders auffällig war Tarik Hadzic, der mit seiner ersten Aktion das 1:0 erzwang, mit der zweiten eine gelbe Karte abholte und mit der dritten eine Zwei-Minuten-Strafe gegen sich ausgesprochen bekam.



Aufmerksam in der Defensive: Die Birsfelder Florian Schärer, Fabian Heimberg, Dejan Karan und Julian Heinis (schwarze Trikots, von links) geben den Steffisburger Angreifern keinen Raum zur Entfaltung.

Foto Alan Heckel

In der 12. Minute lag das Heimteam mit 7:3 vorne, es sollte die höchste Führung der Partie bleiben, denn obwohl man sich immer wieder gute Wurfpositionen erspielte, liess der TVB zu viele Chancen liegen. «Wir haben vor allem von den Flügeln zu viel verworfen», fand Ramon Morf, merkte aber auch an, «dass es sehr junge Spieler sind, welche die Fehler machen. Das ist in ihrer Entwicklung normal. Wir müssen einfach weiter daran arbeiten, sie Woche für Woche besser zu machen.»

## Nur drei Erfahrene

In der Tat haben die TVB-Trainer aufgrund zahlreicher verletzter Spieler mit Irfan Butt, Dejan Karan (beide 26) und Goalie Sebastian Tränkner (31) lediglich drei fitte Akteure, denen man das Prädikat «erfahren» anheften kann. Der Torhüter zeigte jedenfalls eine gute Partie und hielt sein

Team im Spiel, wenn es zu kippen drohte. Entsprechend zufrieden war Trainer Morf mit der Defensivleistung, «aber offensiv war es zu wenig».

Die Berner Oberländer hatten zum Ende der ersten und zum Beginn der zweiten Halbzeit ihre beste Phase, als sie aus einem 7:10-Rückstand einen 15:13-Vorsprung machten. Doch der TVB fing sich wieder. In der Mannschaft stimmt es, bei Fehlern wurde der hadernde Mitspieler stets konstruktiv aufgemuntert, sodass er es in der nächsten Aktion besser machte. Bestes Beispiel war Ruhotina, der in der 54. Minute das mögliche 21:19 verpasst hatte, aber dem TVB fünf Minuten später aus identischer Position unter grösserem Druck den Ausgleich erzielte.

Morgen Samstag, 25. November, geht es für den TVB mit dem Auswärtsspiel in Winterthur (17.30 Uhr, Eulach 2B) weiter. Auch gegen die SG Yellow/Pfadi Espoirs werden es

wieder die jungen Birsfelder Spieler richten müssen. Immerhin dürfte einer von ihnen, Tim Gassmann, bald von der Verletztenliste gestrichen werden. «Er ist wieder nahe dran», sagte Ramon Morf und hoffte, den 20-Jährigen in der Eulachstadt wieder einsetzen zu können.

## Telegramm

### TV Birsfelden – TV Steffisburg 22:22 (11:11)

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Linus Hardegger, Simon Hardegger. – Strafen: Je 7-mal 2 Minuten gegen Birsfelden und Steffisburg.

**Birsfelden:** Tränkner, Gamper, Schwizer; Bürki (1), Butt (5/2), Gerber, Hadzic (4), Heimberg (2), Heinis (2), Karan (5/1), Pietrek, Ruhotina (2), Schärer (1), Steffen, Werthmüller.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Dubi, Galvagno, Gassmann, Gloor, Koc und Moore (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penalties 1:1.



Helen Liebendörfer

## Die Abenteuer des Samuel Braun

### Als Schiffsarzt nach Afrika

reinhardt



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2023

## Gemeindewahlen 2024

Am 3. März 2024 finden in der Gemeinde Birsfelden Gemeinderats- und Gemeindekommissionenwahlen statt.

Nachfolgend informiert die Gemeinde über die weiteren Schritte im Zusammenhang mit den Gemeindewahlen:

### Wahlvorschläge für Gemeinderat und Gemeindekommission

Die Wahlvorschläge für den Gemeinderat und die Gemeindekommission sind bis **Dienstag, 02.01.2024, 12.00 Uhr** bei der Abteilung Einwohnerdienste einzureichen (das Formular ist auf Website der Gemeinde erhältlich).

Da die Gemeindeverwaltung an diesem Tag geschlossen ist, können die Wahlvorschläge bis um 12.00 Uhr nur in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden. Falls Sie den Wahlvorschlag persönlich einreichen möchten und/oder eine Empfangsbestätigung wünschen, ist der letzte Einreichtermin am **Freitag, 29.12.2023, 11.00 Uhr** (Schalterabschluss im 2023).

Die Gemeinde informiert anschliessend per Mail am 03.01.2024 über das weitere Vorgehen

(Stille Wahl oder Urnenwahl). Falls bereits vorgängig klar sein sollte, dass eine Urnenwahl stattfindet, werden wir so rasch als möglich informieren.

### Gemeinsamer Prospektversand

Ein gemeinsamer Prospektversand kommt zustande, wenn mindestens drei Parteien, Gruppen oder Einzelpersonen zusagen.

Der Versand würde an alle Haushaltungen erfolgen (Auflage 6100 Exemplare, Format: max. DIN A5). Die Couverts- und Portokosten übernimmt die Gemeinde.

Bitte teilen Sie der Abteilung Einwohnerdienste schriftlich bis und mit **Dienstag, 12.12.2023, 16.00 Uhr** mit, falls Sie am gemeinsamen Prospektversand interessiert sind (Wahl Gemeinderat und/oder Gemeindekommission). Die Gemeinde informiert im Anschluss über das Zustandekommen.

### Plakatständer der Gemeinde

Die Plakatständer der Gemeinde werden zur Verfügung gestellt, wenn mindestens drei Parteien, Gruppen oder Einzelpersonen zusagen.

Es stehen vier Plakatständer mit insgesamt 24 Plakatierungsflächen

zur Verfügung. Die Ständer werden von der Gemeinde geliefert, aufgestellt und aufgeräumt.

Die Plakatständer würden an folgenden Standorten aufgestellt: Piazzetta, Sternensfeldschulhaus, Dorfbrunnen Hardstrasse, Nähe Wartenbergstrasse

Bitte teilen Sie der Abteilung Einwohnerdienste schriftlich bis und mit **Dienstag, 12.12.2023, 16.00 Uhr** mit, falls Sie die Plakatständer mitbenutzen möchten (Wahl Gemeinderat und/oder Gemeindekommission).

### Es gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Wahlplakate müssen bis **Donnerstag, 25.01.2024, 12.00 Uhr** bei der Abteilung Einwohnerdienste abgeliefert werden (die Anzahl der einzureichenden Plakate wird nach Ablauf der Anmeldefrist mitgeteilt).
- Die Plakate müssen folgendes Format haben: Weltformat F4 (Papier, kein Digitaldruck, keine Hohlkammerplakate).

Gemeinde Birsfelden  
Abteilung Einwohnerdienste  
Tel. 061 317 33 33  
ewd@birsfelden.ch

## Teilrevision Gemeindeordnung angenommen

Die Teilrevision Gemeindeordnung, welche das Führungsmodell für die Primarstufe beinhaltet, wurde durch die Birsfelder Stimmberechtigten an der Urne mit 771 Ja-Stimmen gegen 147 Nein-Stimmen angenommen. Der Ja-Stimmen-Anteil beträgt damit rund 84%.

Der Gemeinderat begrüsst die Annahme der Teilrevision der Gemeindeordnung, somit kann die Wahl der Schulrätinnen und Schulräte für die nächste Legislaturperiode 2024 bis 2028 im Juni 2024 ordentlich stattfinden.

Gemeinde Birsfelden

## Birsfelder Abstimmungsergebnisse vom 19. November

Anzahl Stimmberechtigte:	6095
davon Auslandschweizer:	150
abgegebene Stimmrechtsausweise:	1063
Anzahl brieflich Stimmende:	1050
Stimmbeteiligung:	17,4%

### Kantonale Vorlagen

#### 1. Deponieabgabe – Änderung der Kantonsverfassung

ingelegte Stimmzettel:	1056
davon waren:	leer 14
	ungültig 27
	gültig 1015
Ja-Stimmen	855
Nein-Stimmen	160

#### 2. Deponieabgabe – Änderung des Umweltschutzgesetzes

ingelegte Stimmzettel:	1061
davon waren:	leer 14
	ungültig 27
	gültig 1020
Ja-Stimmen	854
Nein-Stimmen	166

### Kommunale Vorlage

#### 3. Teilrevision der Gemeindeordnung

ingelegte Stimmzettel:	997
davon waren:	leer 53
	ungültig 26
	gültig 918
Ja-Stimmen	771
Nein-Stimmen	147

### Grundbucheintragen

Kauf. Parz. 837: 444 m<sup>2</sup> mit Garage, Salinenstrasse 23b, Einfamilienhaus, **Salinenstrasse 23**, Kleinbaute/Nebengebäude, Salinenstrasse 23a, Kleinbaute/Nebengebäude, Salinenstrasse 23c, **Gartenanlage «Schürrain»**. Veräusserin: Schmassmann Therese, Birsfelden, Eigentum seit 4.9.2003. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Schmassmann Luzian, Mutterz; Schmassmann Aurelia, Mutterz).

Erteilung. Parz. 658: 124 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus, **Schillerstrasse 13**, **Gartenanlage «Birmatt»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Wüstemann-Vinzens Sylvia, Riehen; Erbgemeinschaft Vinzens Georg Josef, Erben [Wüstemann-Vinzens Sylvia, Riehen; Broemme-Vinzens Monika, Oberlunkhofen]), Eigentum seit 4.7.2014, 24.8.2023. Erwerber: Wüstemann-Vinzens Sylvia, Riehen.



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für unser Reinigungsteam der Gemeindeverwaltung am Standort Hauptstrasse suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Raumpfleger/in (ca. 25%, m/w/d)**

Aufgaben: Tägliche Reinigungsarbeiten, Mithilfe bei Grundreinigungen sowie Übernahme von Vertretungen bei Ferien- und/oder Krankheitsabsenzen auch in anderen Bereichen.

Die Reinigungseinsätze finden täglich von Montag – Freitag meist zwischen 16 und 19 Uhr statt. Die Arbeitszeit beträgt ca. 10 Stunden pro Woche.

Interessiert?

Weitere Informationen zur Stelle auf [www.birsfelden.ch/jobs](http://www.birsfelden.ch/jobs)



Spitex-Zentrum  
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
www.spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 061 311 10 40  
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste  
Krankenpflege  
Hauspflege  
Betreuungsdienst  
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung  
www.mvb-spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 079 173 01 40



### Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:  
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)  
Samstag:  
17.00–19.00 Uhr  
(Erwachsene und Familien)  
In den Schulferien ist die  
Schwimmhalle geschlossen.  
Einzelticket: CHF 6.–  
10er-Abo: CHF 54.–  
Jahreskarte: CHF 220.–

### Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Montag, 27. November**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 29. November**  
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 2. Dezember**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 4. Dezember**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 6. Dezember**  
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 18. Dezember**  
Grün- und Bioabfuhr,  
Gemeindeversammlung  
Sporthalle Sternenfeld
- **Mittwoch, 20. Dezember**  
Papier- und Kartonsammlung

# EINLADUNG \* \* \*

## zum Birsfelder Adventszauber

Musikalische Unterhaltung mit  
dem Trompeten-Ensemble TROENS  
und dem Musikkorps Birsfelden

Hüpfburg für Kinder

Heissi Marroni, Christstollen,  
Russenzopf, Glühwein & Punch

# 1. Dezember 2023 um 19.00 Uhr auf dem Zentrumsplatz

Wir freuen uns auf Sie!



### Zivilstandsnachrichten

#### Todesfälle

7. November 2023  
Säger, Martin  
Geboren am 2. August 1967, von  
Derendingen SO, wohnhaft gewesen  
in Frenkendorf, gestorben in Liestal.

13. November 2023  
Contich-Boschung, Jacqueline  
Geboren am 31. Januar 1948, von  
Basel, wohnhaft gewesen in Birs-  
felden, gestorben in Birsfelden.

18. November 2023  
Bieri, Rolf  
Geboren am 15. Februar 1940, von  
Schangnau BE, wohnhaft gewesen  
in Birsfelden, gestorben in Basel.

## Klassentreffen

## Schönes Essen mit ehemaligen Klassenkameraden



Vor bald 60 Jahren haben die ehemaligen Klassenkameraden die Sekundarschule in Birsfelden verlassen. Jetzt haben sie sich wieder einmal getroffen und in der «Blume» gut gespiesen. Maja Rudin hatte das ganze super organisiert und auch der «Örgelimann» hatte seinen Auftritt. Sie konnten lachen, vieles erfahren und freuen sich bereits auf ein Wiedersehen.

Text und Foto Diego Persenico

## Was ist in Birsfelden los?

## November

- Sa 25. Birsfeldens literarische Vorweihnacht**  
Auf dem Zentrumsplatz, Gemeindevizepräsidentin Regula Meschberger wird die Birsfelderinnen und Birsfelder begrüßen und die Ausstellung eröffnen, 11 Uhr.
- Musikkorps Birsfelden**  
Einladung zum letzten Konzert unter der Leitung des langjährigen Dirigenten Christoph Moor um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Birsfelden. Im Anschluss an das Konzert sind alle zum Apéro eingeladen.
- Weihnachtsmarkt**  
Auf dem Zentrumsplatz von 13 bis 20 Uhr mit rund 20 Hobbykünstlern.
- So 26. Sandphonie**  
Ein informatives und unterhaltsames Referat zum Thema Musik mit viel Wissenswertem, mit viel Klavier und etwas Sand, Fridolinheim, 17 bis 19 Uhr.
- Mo 27. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**  
Mit Leseanimatorin Anja Fankhauser, Sprachentwicklung, jeweils von 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Lesezimmer 2. Stock.

- Do 30. Probe**  
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.
- Offener Treff 50+**  
14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13, Angebote von Pro Senectute.

## Dezember

- Fr 1. Adventszauber**  
KMU Birsfelden, musikalische Unterhaltung mit dem Trompeten-Ensemble Troens und dem Musikkorps Birsfelden, Hüpfburg für Kinder, Zentrumsplatz, 19 bis 21 Uhr.
- Vernissage**  
60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, es spricht der Gemeindepräsident Christof Hiltmann, Birsfelder Museum, 19 Uhr.
- Sa 2. Bauernmarkt**  
Verschiedene Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Adventsmarkt**  
Quartierverein Sternenfeld, von 10 bis 17 Uhr im Sternenfeld-Schulhaus.
- Ausstellung**  
60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.

- So 3. Ausstellung**  
60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Mi 6. Warenmarkt**  
Marktfahrer aus der ganzen Schweiz verkaufen an rund 50 Ständen eine grosse Auswahl an Produkten, 8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.
- Ausstellung**  
60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.
- Do 7. Probe**  
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.
- Offener Treff 50+**  
14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13.
- Sa 9. Ausstellung**  
60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.
- So 10. Ausstellung**  
60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Mi 13. Ausstellung**  
60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.
- Do 14. Probe**  
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der

- Aula des Kirchmattschulhauses.
- Offener Treff 50+**  
14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13, mit Weihnachtsfeier.
- Sa 16. Ausstellung**  
60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.
- So 17. Finissage**  
60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Mo 18. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**  
Mit Leseanimatorin Anja Fankhauser, Sprachentwicklung, jeweils von 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Lesezimmer 2. Stock.
- Gemeindeversammlung**  
19.30 Uhr in der Sporthalle Sternenfeld, Sternenfeldstrasse 9, Birsfelden.
- Do 21. Probe**  
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

**Beide Basel**

**Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**

BA. Morgen, am 25. November, rufen verschiedene regionale Anlaufstellen, Schutzunterkünfte und die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam – unter dem Namen «Beide Basel gegen Gewalt an Frauen» – gegen Gewalt an Frauen auf. Mit verschiedenen Aktionen macht die Gruppe auf das Thema aufmerksam.

Mit vier Standaktionen werden Fachpersonen der verschiedenen Institutionen in Liestal und Basel-Stadt präsent sein und für Fragen von Passantinnen und Interessierten bereitstehen, ausgerüstet mit diversen Informationsmaterialien und heissem Punsch: vormittags 8 bis 13 Uhr in Liestal am Gnussmärt, nachmittags 13.30 bis 16.30 Uhr in Basel-Stadt in der Greifengasse, bei der Kaserne und beim Bistro Pulpo. Auch werden wieder die beliebten Velosattelüberzüge an parkierten Fahrrädern in der Region verteilt. Nachts werden der Spiegelhof und das Theater Basel orange beleuchtet, der Farbe der Aktion.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage  
 1 223 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2022)

**Adresse**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Gewinnen Sie:

**FOTO BERTOLF  
 TYPISCH  
 BASEL**

Apparat z. Empfang von Sendungen	Schriftstück, Schriftbündel	pers. Königsname	Staat in Vorderasien	Wirbelsturm	Kosten, Auslagen	höchster Berg der Pyrenäen	zubereitetes Fleisch	würzen	lat.: für, je	mit Säure oder Lauge bearbeiten	Abk.: Swiss Table Tennis	kurze Hose (engl.)
▶	▶	▶	▶	zwei zusammengehörnde Dinge	▶	▶	8	Scherz, Plausch	▶	▶	▶	▶
Rippenstück (Kochkunst)	▶	▶	▶	▶	Stadt in Israel	▶	▶	▶	▶	▶	▶	6
Fischfett	▶	▶	9	veraltet, ständig	▶	▶	▶	Glücksspiel	▶	▶	▶	▶
▶	10	▶	▶	▶	Fechtleib	▶	▶	▶	Zustimmungswort	▶	länglicher Kuchen	▶
fast	Wüstenei	▶	Körperteil	ein Edelgas vornehmer Bürger	▶	2	Auswurf-taste (engl.)	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	<b>... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.</b> reinhardt			▶	▶	▶	▶	▶	▶
Apfelsorte	Festlandmasse, Kontinent	Nadelloch	▶				▶	▶	▶	▶	▶	▶
Pfand	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	11	enthalt-same Lebensweise	▶	Not, Misere	Stille	▶	▶	▶	Ziererei
Baseballspieler	kohlensäurehaltiges Wasser	Getreideart ein Eidg. Departement (Abk.)	▶	▶	1	▶	Aristokratin	▶	▶	▶	▶	▶
heftiger Fall	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Abk.: öffentlicher Verkehr	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	5
nicht jene	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
arktischer Meeresvogel	3	▶	Schilf, Röhricht	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 28. November alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Foto Bertolf - Typisch Basel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!